# Pressemitteilung

*Für ihre Wirtschafts- und Technikredaktion*

# EU-Kommission untersucht Preispolitik im Geschäft mit gasisolierten Schaltanlagen

*ABB-Standorte nicht von den Untersuchungen betroffen*

Zürich, Schweiz, 13. Mai 2004 – ABB hat heute bekanntgegeben, dass die EU-Kommission eine Untersuchung wegen möglicher wettbewerbswidriger Praktiken gegen Unternehmen gestartet hat, die im Geschäft mit gasisolierten Hochspannungsschaltanlagen (GIS) tätig sind.

ABB erklärte, dass die EU-Generaldirektion für Wettbewerb Untersuchungen an mehreren Standorten von am GIS-Geschäft beteiligten Unternehmen gestartet hat. ABB bestätigte eine vollständige Kooperation mit den Behörden und das ABB-Standorte nicht von den Untersuchungen betroffen sind.

Das Unternehmen gab bekannt, dass sich während eines internen Compliance-Audits herausgestellt hat, dass einzelne ABB-Mitarbeiter, gemeinsam mit Mitarbeitern von anderen im GIS-Geschäft tätigen Unternehmen, wettbewerbswidrige Praktiken angewandt haben. ABB informierte daraufhin die Behörden über diesen Sachverhalt und kooperiert seitdem vollumfänglich.

Das Unternehmen bekennt sich zu einem fairen und offenen Wettbewerb auf allen Märkten weltweit. ABB-Unternehmen und Mitarbeitern ist es unter allen Umständen strikt, verboten wettbewerbswidrige Praktiken anzuwenden.

ABB verfolgt gegenüber illegalem und un-ethischem Verhalten eine „null-Toleranz“-Politik und betont, dass gegen jeden Mitarbeiter entsprechende Massnahmen unternommen werden, der in wettbewerbswidrige Praktiken verwickelt ist.

„Unsere Kunden, die Mitarbeiter und andere Anspruchsgruppen haben das Recht von ABB und seinen Mitarbeitern den Schutz und die Einhaltung höchster ethischer Standards zu erwarten,“ sagte Jürgen Dormann, ABB-Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Konzernleitung.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie - und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 113.000 Mitarbeiter.

.

***Ansprechpartner für weitere Informationen:***

**Media Relations:**
**ABB Corporate Communications, Zürich**
Wolfram Eberhardt
Tel: +41 43 317 65 12
Fax: +41 43 317 79 58
media.relations@ch.abb.com

**Investor Relations**:
**ABB Investor Relations**
Schweiz: Tel: +41 43 317 38 04
Schweden:Tel: +46 21 32 57 19
USA Tel: +1 203 750 77 43
investor.relations@ch.abb.com